

---

**Produktname: V-ATPase H Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab19737**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	55kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	ATP6V1H ATP6V1H; CGI-11; V-type proton ATPase subunit H; V-ATPase subunit H; Nef-binding
<b>Alternative Namen</b>	protein 1; NBP1; Protein VMA13 homolog; V-ATPase 50/57 kDa subunits; Vacuolar proton pump subunit H; Vacuolar proton pump subunit SFD
<b>Gen-ID</b>	51606.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9UI12
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen ATP6V1H abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 341–390

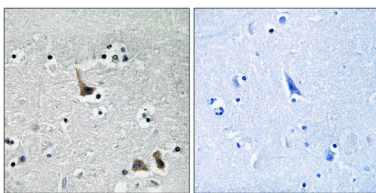
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert eine Komponente der vakuolären ATPase (V-ATPase), eines aus mehreren Untereinheiten bestehenden Enzyms, das die Ansäuerung intrazellulärer Organellen vermittelt. Die V-ATPase-abhängige Organellenansäuerung ist für zahlreiche Prozesse notwendig, darunter Proteinsortierung, Zymogenaktivierung, rezeptorvermittelte Endozytose und die Generierung von Protonengradienten in synaptischen Vesikeln. Das kodierte Protein ist die regulatorische H-Untereinheit der V1-Domäne der V-ATPase, die für die Katalyse von ATP, nicht aber für den Zusammenbau der V-ATPase erforderlich ist. Eine verminderte Expression dieses Gens könnte bei der Entwicklung von Typ-2-Diabetes eine Rolle spielen. Für dieses Gen wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten beobachtet, die für mehrere Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Mai 2012] Funktion: Untereinheit des peripheren V1-Komplexes der vakuolären ATPase. Die Untereinheit H aktiviert die ATPase-Aktivität des Enzyms und koppelt diese an den Protonenfluss. Die Vakuolen-ATPase ist für die Ansäuerung verschiedener intrazellulärer Kompartimente in eukaryotischen Zellen verantwortlich und liefert somit den Großteil der für Transportprozesse im Vakuolensystem benötigten Energie (durch Ähnlichkeit). Sie ist an der durch Clathrin-beschichtete Vesikel vermittelten Endozytose beteiligt, die für die Bildung von Endosomen erforderlich ist. Ähnlichkeit: Sie gehört zur Familie der V-ATPase-H-Untereinheiten. Untereinheit: Die V-ATPase ist ein heteromultimeres Enzym, bestehend aus einem peripheren katalytischen V1-Komplex (Komponenten A bis H), der an einen integralen Membran-V0-Protonenporenkomplex (Komponenten: a, c, c', c'' und d) gebunden ist. Sie interagiert mit dem HIV-1-Nef-Protein und AP2M1. Gewebespezifität: Weit verbreitet exprimiert.

## Forschungsbereich

Oxidative Phosphorylierung; Lysosom; *Vibrio cholerae*-Infektion; Epithelzellsignalisierung bei *Helicobacter pylori*-Infektion;

## Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des Antikörpers ATP6V1H. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung eines polyklonalen Antikörpers gegen V-ATPase H. Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.